

**Protokoll der Sitzung der Lokalen Fischereiaktionsgruppe (FLAG)
des Fischwirtschaftsgebietes Timmendorfer Strand – Scharbeutz – Sierksdorf
am 30.03.2017 im Bürgerhaus Scharbeutz**

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 20:00 Uhr

Teilnehmer: Thomas Albertin, Lothar Frehse, Dirk Vowe, Dorit Klees, Sabine Oldhof, Michael Hein, Melanie Zühlke, Tanja Schridde, Melanie Prigge

Stimmberechtigte Teilnehmer: Bodo Willert, Ursula Neumann, Sven Oldhof

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Nach einer kurzen Vorstellungsrunde begrüßt Herr Oldhof die Teilnehmer der Sitzung der Lokalen Fischereiaktionsgruppe (FLAG). Die Beschlussfähigkeit ist laut § 12 Abs. 3 der Vereinssatzung gegeben.

TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form genehmigt.

TOP 3: Genehmigung des Protokolls der FLAG-Sitzung vom 19.05.2016

Das Protokoll wird in der vorliegenden Form genehmigt.

TOP 4: Bericht des FLAG-Sprechers

Herr Oldhof berichtet, dass sich der stellvertretende FLAG-Sprecher Herr Lars Hauswald und er vom Mai 2016 bis jetzt mehrmals zum spontanen Gedankenaustausch zu aktuellen Fischereiherausforderungen in Bezug auf die Lübecker Bucht getroffen haben. Herr Hauswald ist Fischer im Haupterwerb. Themen waren und sind die Absenkung der Dorschquote um 56%, was große Auswirkungen auf das Überleben der heimischen Fischer und u.U. auch auf die Umsetzung der IES der FLAG habe.

Des Weiteren habe er an Veranstaltungen, zum Teil auf europäischer Ebene, teilgenommen. Die Kommunikation auf den transnationalen FARNET-Seminaren findet ausschließlich auf Englisch statt. Herr Oldhof berichtet im Detail von seiner Teilnahme an Seminaren in Griechenland („Aufbau von Wertschöpfungsketten in der Fischerei“) und Lettland („Soziale Inklusion für lebendige Fischereigebiete“). Es handelt sich dabei um keine touristischen Reisen, sondern um Workshops und Informationsveranstaltungen zum Austausch von Erfahrungen und Zielen.

Auch „networking“ spielt eine wichtige Rolle. Bei der Veranstaltung in Griechenland waren leider nur vier deutsche Delegierte anwesend.

Des Weiteren berichtet Herr Oldhof, dass es sich bei dem verkauften Fisch in Deutschland nur um ca. 10-15% um heimische Ware handelt, der Rest wird importiert.

TOP 5: Externe Unterstützung des FLAG-Managements – Vorstellung von Melanie Prigge

Frau Schridde berichtet, dass in der jetzigen Förderperiode der gesamte Prozess der Projektentwicklung und Strategieumsetzung viel formaler und aufwendiger geworden ist. Auf Grund des hieraus resultierenden zeitlichen Mehraufwandes für das Regionalmanagement hat der LAG-Vorstand beschlossen, ein externes Büro u.a. mit der Unterstützung der FLAG bei der Strategieumsetzung und Projektentwicklung zu beauftragen. Nachdem drei Büros angefragt worden sind, ist die Wahl auf die M+T Markt und Trend GmbH aus Neumünster gefallen. Frau Melanie Prigge wird den Auftrag federführend betreuen.

TOP 6: Vorstellung des Projektes „Fischerei-Erlebnispfad Haffkrug“; Projektträger: Gemeinde Scharbeutz

Herr Albertin stellt das Projekt anhand einer PowerPoint Präsentation dem Gremium vor. Bei dem Projekt soll der bereits vorhandene Lehrpfad attraktiver gestaltet und ausgebaut werden, weg vom reinen Lehrpfad hin zum Erlebnispfad.

Herr Albertin stellt die Ideen für den Erlebnispfad vor. Es sollen u.a. interaktive Tafeln errichtet werden sowie Audiostationen und Fischmodelle integriert werden. Im Rahmen der Neukonzeption sollen die Ausstellungsstrecke verkürzt und die Anzahl der reinen Informationstafeln reduziert werden. Dafür soll das Erlebnispotential für den Gast steigen. Insgesamt werden sieben Stationsvorschläge vorgestellt.

Die genaue Ausgestaltung und das Design der einzelnen Stationen soll in einer projektbegleitenden Arbeitsgruppe erarbeitet werden. Bei der Auswahl der Teilnehmer soll u.a. auch darauf geachtet werden, dass Fachleute und Fischer mit eingeladen werden, damit diese die Entwicklung fachthematisch begleiten und beraten können.

Herr Vowe erläutert im Rahmen der anschließenden Diskussion, dass die Vergabe mittlerweile ein sehr großes Thema geworden ist. Der Antragsteller muss anhand einer Markterkundung drei Angebotsanfragen vorweisen können.

Außerdem empfiehlt Herr Vowe, die kalkulierten Kosten um 5% für unvorhergesehene Ausgaben aufzustocken, des Weiteren wird vorgeschlagen, dass die Besucherzahlen der vergangenen Jahre einmal erfasst und kommuniziert werden, um einen Eindruck von der Besucherfrequenz zu bekommen, auch im Hinblick auf die zukünftige Vermarktung.

Anschließend greift Frau Schridde noch einmal das Thema Vermarktung des Lehrpfades auf. Die Teilnehmer sind sich darüber einig, dass die Vermarktung hauptsächlich über die Tourismus-Agentur Lübecker Bucht (TALB) stattfinden sollte. Des Weiteren spricht Frau Schridde die Strategie an. In der Strategie wurde vermerkt, dass eine Erweiterung des Lehrpfades wünschenswert wäre. Das Thema wird kurz

diskutiert. Die Teilnehmer sind sich einig, dass die Erweiterung des Lehrpfades evtl. ein 2. Schritt wäre.

Herr Frehse berichtet, dass der Lehrpfad zunehmend auch von Schulklassen angenommen wird, die in der Jugendherberge untergebracht sind.

TOP 7: Beschlussfassung des Entscheidungsgremiums zum Förderantrag „Fischerei-Erlebnispfad Haffkrug“

Frau Schridde erläutert den Bewertungsvorschlag des FLAG-Sprechers und des Regionalmanagements (8 Punkte, mittlere Förderpriorität).

In der anschließenden Diskussion werden noch einmal die geplanten interaktiven Elemente diskutiert, die den Pfad deutlich von bestehenden Lehrpfaden abheben. Auch die Bedeutung als außerschulischer Lernort wird herausgestellt.

Die stimmberechtigten Mitglieder des Entscheidungsgremiums beschließen daraufhin einstimmig die Erhöhung der Bewertung auf insgesamt 11 Punkte (+1 Punkt unter 2.3, +2 Punkte unter 4.1) und die Förderung des Projektes mit 56.763,- €. (siehe Anlage 1!)

TOP 8: Vorstellung des Poolprojektes „Erneuerung des Heringzaunes in Kappeln“ und Votum des Entscheidungsgremiums zum Förderantrag für die Auswahl am 06.04.2017

Herr Vowe stellt den Antrag mündlich vor. Der über 600 Jahre alte Heringszaun in Kappeln soll erneuert und damit erhalten werden. In seiner Eigenschaft als ortsbildprägendes Kulturdenkmal und bedeutsame Sehenswürdigkeit ist der Heringszaun nicht nur für Kappeln, sondern für die ganze Schlei von großer Bedeutung.

Bei dem Projekt handelt es sich um ein sogenanntes „Poolprojekt“. Die Poolgelder generieren sich u.a. aus den nicht gebundenen Finanzmitteln der FLAGs in Schleswig-Holstein. Es gibt insgesamt neun Fischwirtschaftsgebiete, welche jeweils 280.000,- € für den Zeitraum der Förderperiode 2014-2020 zugewiesen bekommen haben.

Pro Jahr bekommt jede FLAG 40.000,- € Finanzmittel für die Förderung von Projekten zugewiesen. Finanzmittel, die nicht bis zum 30.06. des Jahres gebunden werden können, fließen in den Pool.

Der Projektantrag wird innerhalb des Gremiums kurz diskutiert. Anschließend votieren alle stimmberechtigten Mitglieder für den Antrag. Der FLAG-Sprecher Herr Oldhof kann daher im Namen der FLAG Timmendorfer Strand – Scharbeutz – Sierksdorf auf der Sitzung des Entscheidungsgremiums für Poolprojekte in Kappeln für das Projekt stimmen.

TOP 9: Vorstellung und Diskussion aktueller Projektideen

Es werden verschiedene Projektideen diskutiert.

Die in der FLAG-Sitzung im Mai 2016 angesprochene Projektidee „Infomobil“ kann auf Regionsebene voraussichtlich nicht realisiert werden, da keine Gemeinde bereit ist, die Projektträgerschaft zu übernehmen.

Weitere Maßnahmen zur Aufwertung des Niendorfer Hafens werden in der Gemeinde Timmendorfer Strand zur Zeit noch diskutiert.

Frau Neumann stellt das Projekt „Museumskutter“ vor. Herr Krüger aus Niendorf möchte in den kommenden Monaten seinen Kutter stilllegen, da er in Pension geht. Herr Krüger würde der Gemeinde den Kutter verkaufen, damit diese ein begehrtes Museumsschiff daraus machen kann. Die Teilnehmer sind sich darüber einig, dass es sich um eine gute Projektidee handelt, es stellt sich aber die Frage nach der weiteren Vorgehensweise sowie den Umsetzungsmöglichkeiten. Herr Vowe regt an, dass die Gemeinde Timmendorfer Strand, sofern sie bereit ist, die Projektträgerschaft zu übernehmen, zunächst eine Machbarkeitsstudie in Auftrag geben sollte. Zu klären wären u.a. die Kosten der Trockenlegung sowie der laufenden Unterhaltung. Diese Machbarkeitsstudie könnte auch als Projektantrag über die FLAG gefördert werden. Der Vorschlag findet allgemeine Zustimmung.

TOP 10: Verschiedenes

Frau Schridde weist auf eine Veranstaltung der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein am 04.04. in Rendsburg hin, an der Frau Prigge und sie teilnehmen werden. Hier sollen Kommunikationsmaßnahmen zur Bildung einer gemeinsamen Absendermarke für Fisch und Meerestiere aus Schleswig-Holstein abgestimmt werden. Herr Oldhof und Frau Schridde bedanken sich bei den Teilnehmern und schließen die Sitzung.

Neumünster, den 18.04.2017

gez. Sven Oldhof
(FLAG-Sprecher)

gez. Melanie Prigge
(Protokoll)